

# *Linny und die Gabe der Natur*

SPANNENDE GESCHICHTEN ÜBER FREUNDSCHAFT,  
MUT UND TOLERANZ

LINNY-REIHE

BUCH VIER

VIVIAN KERSTENSEN

BOOKMUNDO



Copyright © 2023 by Vivian Kerstensen

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen elektronischen oder mechanischen Mitteln, einschließlich Informationsspeicher- und -abrufsystemen, ohne schriftliche Genehmigung des Autors vervielfältigt werden, es sei denn, es werden kurze Zitate in einer Buchbesprechung verwendet.

Linny und die Gabe der Natur

- ISBN Softcover: 978-9403711010
- ISBN Hardcover: 978-9403711027
- ISBN EPub: 978-9403711034

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

Mijnbestseller Nederland B.V. | Delftstraat 33 | 3013AE Rotterdam



# Inhalt

Prolog	1
Kapitel 1 <i>Ein neuer Schüler</i>	3
Kapitel 2 <i>Der Nationalpark</i>	7
Kapitel 3 <i>Die Protestaktion</i>	17
Kapitel 4 <i>Die Entführung</i>	23
Kapitel 5 <i>Die Verschönerungsaktion</i>	31
Kapitel 6 <i>Der Reitausflug</i>	35
Kapitel 7 <i>Die Insel K̄rr</i>	39
Kapitel 8 <i>Die Aussprache</i>	49
Kapitel 9 <i>Die Nationalparktage</i>	57
Kapitel 10 <i>Abschied von Ben</i>	61
Epilog	66
<i>Über den Autor</i>	71



## Prolog

LINNY STIEG AUS DEM BUS UND ATMETE TIEF EIN. SIE WAR wieder da, im Ostseeinternat, ihrem zweiten Zuhause. Sie freute sich auf das neue Schuljahr, auf ihre Freunde und auf die Abenteuer, die sie hier erleben würde. Sie nahm ihren Koffer und ging zum Eingang. Da sah sie ihn schon: Balu, den großen, dunklen Labrador, der seit dem letzten Jahr immer auf dem Schulgelände herumtollte. Er wedelte mit dem Schwanz und rannte auf sie zu.

"Hey, Balu, du hast mich ja nicht vergessen!", rief Linny und kniete sich hin, um ihn zu streicheln. Balu leckte ihr über das Gesicht und gab ein fröhliches Bellen von sich.

"Natürlich nicht, Linny. Du bist meine beste Freundin!", sagte er in ihrer Gedankenstimme. Linny lächelte. Sie war die Einzige, die Balu verstehen konnte. Sie hatte die Gabe, mit Tieren zu sprechen.

"Und wie war dein Sommer?", fragte sie ihn.

"Oh, es war toll. Ich habe viele neue Freunde gefunden. Die Möwen, die Robben, die Fische... Alle waren sehr nett zu mir."

"Das freut mich für dich, Balu. Ich habe dich vermisst."

"Ich dich auch, Linny. Aber jetzt bist du ja wieder da. Und du bist nicht allein."

Linny sah auf und erblickte Till, ihren besten Freund. Er kam mit einem breiten Grinsen auf sie zu.

"Hey, Linny! Schön, dich wiederzusehen!", rief er und umarmte sie liebevoll.

"Hey, Till! Du auch!", erwiderte Linny.

"Na, wie war dein Urlaub? Hast du viel erlebt?"

"Ja, es war super. Ich war mit meinen Eltern in den Bergen wandern. Und du?"

"Ich war mit meiner Familie an der Nordsee. Es war auch sehr schön. Aber ich bin froh, wieder hier zu sein."

"Ja, ich auch. Ich kann es kaum erwarten, die anderen zu sehen."

"Die sind schon alle da. Komm, ich zeig dir dein Zimmer."

Till nahm ihren Koffer und ging mit ihr ins Internat. Linny folgte ihm glücklich. Sie spürte, dass dieses Jahr etwas Besonderes werden würde.